

KATHOLISCHES PFARRAMT ST. JOSEPH

Quellweg 43, 13629 Berlin – Tel.: (030) 3 81 80 43 – Fax: (030) 38 37 79 17
Postfach 0107, 13601 Berlin – E-Mail: joseph-siemensstadt@t-online.de

Protokoll der 3. Sitzung des Pfarrgemeinderates am 1. Oktober 2008 (genehmigt am 13. Januar 2009)

Beginn: 19:10 Uhr

Ort : Gemeindesaal von St. Joseph

Anwesend: Pfr. Fernando Yago Cantó, Monika Buchholz, Roswitha Denner, Pawel Jagos, Thomas Janzen, Matthias Kellas, Stephan Manske, Gerlinde Maus, Monika Kiefer, Angelika Schweda, Renate Küchler, Martin Schweda, Gerhard Spisla, Hans Suhr, Andreas Witt, Julia Stefanski, Gisela Zimny, Kerstin Fenski, Maria Carpanese, Sebastian Feuß, Marianne Koch-Lübben, Maria Schmeink.

Gäste: Stephanie Kersten (Pastoralassistentin), Frau Gerber (Pro-Reli-Beauftragte), Herr König

Entschuldigt: Sr. Marie-Luise Wiesweg, Wolfgang Teuscher

Genehmigte Tagesordnung:

Top 1: Geistliches Wort

Top 2: Genehmigung des Protokolls vom 08.05.08

Top 3: Aktion Pro Reli

Top 4: Bericht vom Dekanatsrat

Top 5: Berichte aus den Ausschüssen

Top 6: Rückblick auf das Pfarrfest

Top 7: Sakramentenvorbereitung (Kommunion und Firmung)

Top 8: Liturgien in der Advents- und Weihnachtszeit

Top 9: Neujahrsempfang – Fusionsfest

Top 10: Martinsfest, Sternsinger, Kleinkindliturgie in St. Stephanus

Top 11: Pfarrbüro in St. Stephanus

Top 12: Klausurtag

Top 13: Verschiedenes

Top 1:

Angelika Schweda

Top 2:

Änderungen im Protokoll vom 08.05.08

2. Absatz für monatlichen Treffen soll es monatlichen Frühschoppen heißen.

Änderungen der Tagesordnung und Beschluss:

unter Verschiedenes soll die Befragung und Auswertung des Fragebogens: Änderung der Vorabendmesse? berichtet und diskutiert werden.

Top 3:

Fr. Gerber informiert über die Aktion Pro-Reli, die angelaufen ist. Sie war in den einzelnen Gruppen und fand keine Mitstreiter. Der Pfarrer und Fr. Fenski sind auch der Meinung, dass die Gemeinde sich mehr beteiligen sollte. Es reicht nicht nur am Sonntag nach der Messe Unterschriften zu sammeln, sondern man sollte sich noch andere Sachen überlegen. Der Ausschuss für Öffentlichkeitsarbeit wird sich auf der nächsten Sitzung damit befassen. Der PGR soll Ideen sammeln und an den Ausschuss weiterleiten.

Top 4:

Hr. Witt berichtet vom Dekanatsrat

Dekanatsrat 2009 wird am 28.06 2009 in St. Markus stattfinden.

Pro Reli wurde kurzfristig in „Freie Wahl zwischen Ethik und Religion“ umbenannt.

Der Senat bekämpft die Unterschriftensammlung nach Kräften. Daher ist es nötig, dass jeder Sammler alle Formalitäten peinlich genau einhält. U.a. muss jeder Sammler auf Anfrage die Gesetzestexte aushändigen können. Im Zweifel die Sammlung von Unterschriften einstellen und neue Texte besorgen.

Sammler in den Gemeinden werben.

Ausgefüllte Listen nach Möglichkeit an die Spandauer Koordinierungsstelle im Kirchenkreisbüro geben.
Zum Stand Pastoralplan 2009 gibt es nur zu berichten:

Gemeinsamer Pfarrbrief in den Pastoralen Räumen

Vertreter der jeweils anderen Gemeinden zu den PGR-Sitzungen laden/entsenden.

Die Jugend trifft sich zur Stadtjugendmesse in Stephanus am 10.10.08, zum Tischtennisturnier in St.

Markus am 16.11.08, vom 04.09. – 06.09.2009 ist der Bistumsjugendtag 2009

Termin für den 11.10.08. Tagung für PGR Mitglieder „Zusammenarbeit im Pastoralen Raum“. Achtung :

Anmeldung bis zum 03.10.08 notwendig!

Es gibt keine Zuschüsse mehr vom Senat für religiöse Bildung (Erstkommunion-, Ministrantenfahrten)

Top 5:

Hr. Manske äußert die Bitte, wenn es Protokolle der einzelnen Ausschüsse gibt, diese einfach an die PGR-Mitglieder weiterzuleiten. Es wurde abgestimmt und einstimmig angenommen.

Liturgiekreis:

Keine neue Informationen

Kinder und Jugendarbeit:

Nächstes Treffen am 08.10. um 18:00 Uhr in St. Joseph

Senioren:

Seniorentreffen werden gut angenommen, leider sind keine aus St. Joseph und MRM dabei.

Nächstes Treffen ist am 12.12. 15:00 Uhr Adventsfeier in St. Stephanus.

Ökumene:

hat sich nicht getroffen,

Die nächsten Termine sind:

am 19.11.08 Buß- und Betttag in St. Joseph um 18:00 Uhr mit anschl. Beisammensein im Pfarrsaal

am 3. Advent dem 14.12.08. Taizégottesdienst in der evang. Christopheruskirche um 18:00 Uhr.

Festausschuss:

Vorbereitung für das Pfarrfest, was wird gebraucht, wer macht was. Zusammenarbeit funktioniert sehr gut. Der Festausschuss beschließt keinen Bus für das Gemeindefest zu bestellen, da es öffentliche Verkehrsmittel gibt und die Messe erst um 11:00 Uhr ist. Mitfahrer sollen sich im Pfarrbüro melden

Öffentlichkeit:

Der Schaukasten am Burscheider Weg wird von Herrn. Kellas bestückt und gestaltet.

Für die Gemeinde sollte es noch mal ein Informationstreffen mit der Neokatechumen Gemeinschaft geben. Es konnte noch kein Termin für ein Vorgespräch mit dem PGR-Vorstand vereinbart werden, weil die Neokatechumenalen Gemeinschaften der Meinung sind, erst wenn Ihre Statuten ins Deutsche übersetzt wurden, können sie einem Treffen zustimmen.

Der PGR ist aber der Meinung, dass es ein Vorgespräch schon geben könnte, um den Ablauf der Veranstaltung zu klären. Frau Gerber erklärt sich bereit, mit Verantwortlichen der Gemeinschaften einen Termin abzusprechen und ihn an den Vorstand des PGRs weiterzuleiten. Sollten schon Fragen aufkommen, bittet Frau Gerber, diese an sie weiter zugeben und auch den betreffenden Personen Ihre Telefonnummer (345 53 52) zu geben.

Es wird über die Beschlussvorlagen des Ausschusses Öffentlichkeitsarbeit „Richtlinien für die Redaktion des Pfarrbriefes“ und „Richtlinien für die Internetauftritte“ diskutiert. Der Kindergarten möchte sich auch auf der Internetseite präsentieren.

Da es Unstimmigkeiten über die Verantwortlichkeit gab, wurden auf Wunsch des Pfarrers die Punkte „Richtlinien für die Redaktion des Pfarrbriefes“ und Richtlinien für die Internetauftritte“ vertagt und der Pfarrer wird zu einer Sitzung des Ausschusses Öffentlichkeitsarbeit zu diesen Themen eingeladen.

Top 6:

Pfarrfest wurde gut besucht. Gute Vorbereitung, gute Zusammenarbeit.

Verbesserungsvorschläge liegen dem Festausschuss vor.

Top 7:

Fr. Fenski berichtet, von 100 Kindern, die von der Gemeinde für den Kommunionvorbereitungskurs angeschrieben wurden, haben sich nur 23 angemeldet. Der Unterricht ist nicht mehr 1x wöchentlich, sondern 1x monatlich an einem Sonnabend von 10:00 Uhr bis 15:00 Uhr. Die Eltern werden mit eingebunden (Mittagessen kochen) und 4x Frühstück nach der Sonntagsmesse. Ob diese Regelung gut ist, werden wir erst nach der Vorbereitungszeit sagen können. Die Kommunionfeier wird im Mai sein. Der Pfarrer und Fr. Kersten (Pastoralassistentin) werden Ende Oktober einen Firmvorbereitungskurs anbieten. Bis jetzt haben sich von 140 angeschriebenen Jugendlichen erst 14 angemeldet. Das Treffen wird 1x wöchentlich sein. Zuerst wird eine Stunde religiös gearbeitet und anschließend sollen sich die Jugendlichen bei gemütlichem Beisammensein besser kennen lernen. Die Firmung wird in St. Joseph am Sonntag dem 12. Juli 2009 um 11:00 Uhr vom Erzbischof Kardinal Sterzinsky gespendet.

Top 8:

Am 1. Adventwochenende ist in St. Joseph wieder Basar und es könnte auch ein Konzert am Sonnabend geben, Uhrzeit wird noch geklärt.

Donnerstag im Advent in St. Stephanus 4.12. und 11.12. Rorateamt um 6:00 Uhr mit anschließendem Frühstück im Gemeindesaal.

Weihnachten:**24.12.**

Seniorenandacht 15:00 Uhr St. Stephanus

Krippenspiel 16:00 Uhr St. Joseph

Christmette 22:00 Uhr St. Joseph

Krippenandacht in MRM kann stattfinden, wenn ein Priester besorgt wird. Die Jesuiten haben nichts dagegen.

25.12.

Hl. Messe 09:30 Uhr St. Stephanus

Hl. Messe 11:00 Uhr St. Joseph

Benefizkonzert 18:00 Uhr St. Joseph wird noch geklärt, ob es auch am 26.12. geht.

26.12.

Hl. Messen wie an den Sonntagen/ in St. Stephanus ist Patronatsfest.

Top 9:

Jahresschlussandacht

31.12.

Hl. Messe 18:00 Uhr St. Stephanus

Fusionsgeburtstag

01.01.2009

Hl. Messe 18:00 Uhr St. Joseph anschl. Sektempfang

Es wurde diskutiert, ob die Ehrenamtlichen zur Fusionsfeier eingeladen werden. Nach der Abstimmung werden Ehrenamtliche separat vom Pfarrer eingeladen.

Da es Unstimmigkeiten über die Nutzung der Kirche MRM gibt, wird der Punkt auf die nächste Sitzung vertagt und dazu sollen Pater Mertes und die Schwestern eingeladen werden.

Top 10:

Das Martinsfest wurde immer in MRM mit St. Joseph gefeiert.

Der Kindergarten hat zu diesem Fest immer die Gemeinde St. Stephanus eingeladen.

Wie soll es dieses Jahr sein?

Da MRM die Erlaubnis von Pater Mertes hat, dieses Fest auf dem Gelände der Rektoratskirche MRM zu feiern beschließt der PGR, dass dort, zusammen mit der evangelischen Gemeinde ein Martinsfest veranstaltet wird. Es sollen Handzettel verteilt werden.

In St. Stephanus wird es das Fest wie gehabt geben.

In St. Stephanus gibt es eine Sternsingertradition, die von Fr. Brodersen begleitet wird. Wenn sich Helfer für St. Joseph finden würden, würde eine Lehrerin es organisieren. Der Wunsch wird an den Ausschuss für Kinder und Jugend weitergegeben.

Eltern aus St. Stephanus fragen an, ob es in Stephanus auch einen Kinderliturgiekreis geben könnte?

Fr. Fenski ist bereit Hilfestellungen zugeben, wenn sich Eltern oder andere Helfer finden würden. Es wird abgestimmt und mit zwei Enthaltungen angenommen. Eltern können Fr. Fenski ansprechen und der Kinder und Jugendausschuss soll dafür werben.

Top 11:

Da das Pfarrbüro in St. Stephanus nach der Kündigung von Fr. Hantich nicht mehr besetzt ist und die angegebenen Öffnungszeiten nicht genutzt wurden (seit Januar nur eine Person zur Sprechzeit des Pfarrers, eine telefonische Anfrage pro Woche bei Fr. Gerber, die Telefondienst gemacht und die Post angenommen hat) wird vom PGR überlegt dieses Büro zu schließen. Mit 4 Enthaltungen wird der Vorschlag angenommen.

Top 12:

Der Pfarrer ist der Meinung nach einem Jahr Fusion ist viel geschafft worden. Der PGR ist sehr groß und hat viele Aufgaben, die er in vielen kleinen Ausschüssen versucht zu klären oder besser zu organisieren. Wäre es nicht gut auf einem Klausurtag mit sachkundiger Begleitung sich besser kennenzulernen um noch besser zu arbeiten. Auch bleibt vieles unausgesprochen, was man dort vielleicht klären könnte. Es wird abgestimmt
Grundsätzlich mit ja bei 3 Enthaltungen

Mit Übernachtung 6
Ohne Übernachtung 9
1 Enthaltung

Top 13:

Verschiedenes:

Umfrage

Vorabendmesse um 17:00 Uhr in St. Joseph

Von 84 Gläubigen haben 58 mit ja / 13 egal und 13 mit nein gestimmt. 59 haben kein Problem/ 6 würden eher seltener kommen/ 5 gar nicht und 1´ner nicht mehr in Joseph.

In Stephanus waren es ca. 50 Gläubige und dort war es 2/3 Entscheidung für die 17:00 Uhr Vorabendmesse. Der Pfarrer hat den Wunsch aufgenommen und wird darüber nachdenken und entscheiden.

Das Fronleichnamfest wurde in den drei Gemeinden gut angenommen. Aber Pater Mertes besteht auf eine 10:00 Uhr Messe.

Hr. Spisla entschuldigt sich für seine passive Arbeit im PGR, aber sein Beruf lässt ihm nicht mehr Spielraum für aktive Arbeit. Er macht den Vorschlag auf dem Klausurtag über die schleichende Islamisierung Europas zu sprechen.

Ende: 22: 05 Uhr

Nächste Sitzung: 13. Jan. 2009 19.00 Uhr in St. Stephanus
Geistliches Wort: Fr. Maus

Protokollführung: Roswitha Denner